

43.2

40477



# Correspondenz-Karte.



An  
 Sr. Hochwolgeborenen  
 Herrn Dr. Ignaz Goldziher,  
 R. Universitäts-Professor etc.,  
 in Budapest.  
 Holló-utera: 4.

Nur für die Adresse



Hochverehrter Herr Hr.! Mit herzlicher Freu-  
de erfüllt mich Ihre liebewürdige Anerkennung  
meines Versuches, den Inhalt Ihres Nach. Studiens,  
denen ich selbst so viel Genuss und Belehrung  
verdanke, auch einem weiteren Leserkreise ver-  
mittelt zu haben. Ich bin aber nicht auf halbem  
Wege stehen geblieben. Nur da ich die Abwendung  
der Heiligen-Studie nicht stören wollte, habe ich  
die Heiligenverehrung davon getrennt und einen  
Auszug davon in der Münchener Allgemeinen  
u. z. am 13. d. M. publicirt. Als Ihre werthe Schreiben  
in meine Hände kam, war dieser Artikel auch  
schon in München, und habe ich nur auf Grund  
Ihrer freundl. Mittheilung, dass Sie noch Material  
für einen 3. Band hätten, bei der Correctur an-  
gemerkt, dass Ihr Werk mit dem 2. Bande vor-  
läufig seinen Abschluss gefunden habe, - was  
Ihnen hoffentlich nicht unangenehm sein wird.  
Dass ich dem Kapitel Heiligenverehrung dasselbe  
begeisterte Interesse entgegengebracht habe, wie der  
Heiligen-Studie, geht wol auch daraus hervor, dass ich  
in meinem Vortrage „Folklore“, welchen ich hier im  
wissenschaftl. Club hielt, Manches daraus zur  
Sprache gebracht habe. Besten Dank auch für  
Ihre freemol. Nachfrage, wie es mir geht. Gott sei Dank  
gesund und gut - in Hinsicht auf meine Hoffnungen,  
da ich derzeit wieder um eine österr. Station mit  
compatrie. Mit vorzähl. Hochachtung und ergeb.  
Grüsse bin ich Hochverehrter Herr Hr. Ihr Feigl  
Zimburg, Post Steelfried N. Oc. am 21. / II. 1891.